



Datenblatt Wöhr Parklift 440

Einzelgarage = 2 Pkw
Doppelgarage = 4 Pkw

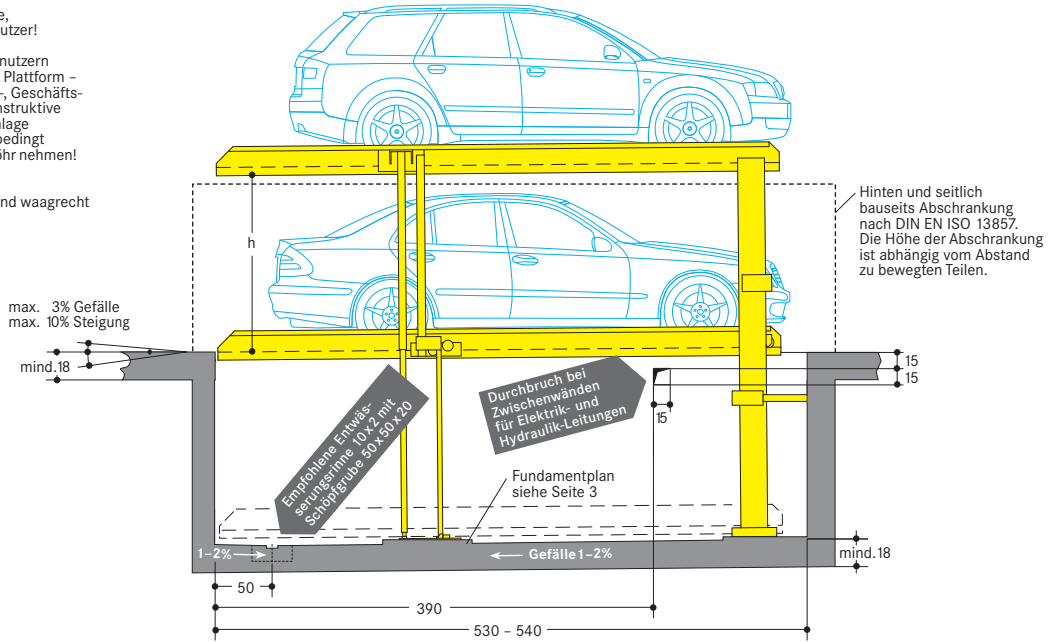
Sonderausführung: im Freien

Nur für eingewiesene, gleichbleibende Benutzer!

Bei wechselnden Benutzern - nur auf der oberen Plattform - (z.B. für Büro-, Hotel-, Geschäftshäuser o.ä.) sind konstruktive Anpassungen der Anlage notwendig. Bitte unbedingt Rücksprache mit Wöhr nehmen!

Beide Plattformen sind waagrecht befahrbar.

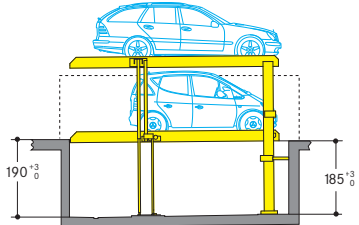
Maße in cm



Standard-Einzelanlage/ Standard-Doppelanlage obere Plattform	ohne Schneelast	bis 20 cm Schneelast	Sonder- Einzelanlage obere Plattform	bis 0,75 kN/m ² Schneelast*	Sonder- Doppelanlage obere Plattform	bis 20 cm Schneelast
max. Stellplatzbelastung	2000 kg	1500 kg	max. Stellplatzbelastung	2300 kg	max. Stellplatzbelastung	2100 kg
max. Radlast	500 kg	375 kg	max. Radlast	575 kg	max. Radlast	525 kg
untere Plattform			untere Plattform		untere Plattform	
max. Stellplatzbelastung	2000 kg	2000 kg	max. Stellplatzbelastung	2300 kg	max. Stellplatzbelastung	2600 kg
max. Radlast	500 kg	500 kg	max. Radlast	575 kg	max. Radlast	650 kg

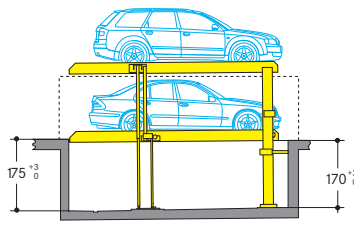
* nach Schneelastzone II

Normaltyp 440-190/185 im Freien



	Fahrzeughöhe	Abstand (h)
Oben	Pkw/Kombi/Vans, die das max. zulässige Gewicht nicht überschreiten	
Unten	Pkw/Kombi bis 165 cm	170

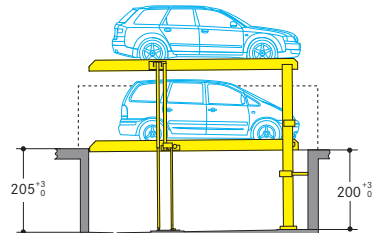
Kompakttyp 440-175/170 im Freien



	Fahrzeughöhe	Abstand (h)
Oben	Pkw/Kombi/Vans, die das max. zulässige Gewicht nicht überschreiten	
Unten	Pkw/Kombi bis 150 cm	155

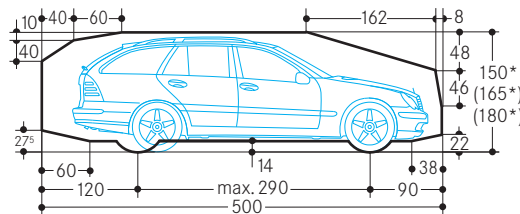
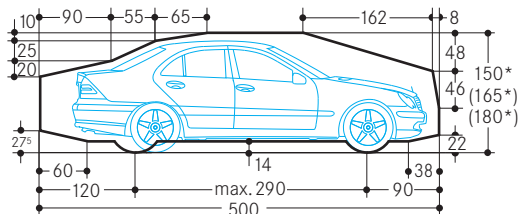
Beachten Sie die eingeschränkte Pkw-Höhe der unteren Stellplätze!

Komforttyp 440-205/200 im Freien



	Fahrzeughöhe	Abstand (h)
Oben	Pkw/Kombi/Vans, die das max. zulässige Gewicht nicht überschreiten	
Unten	Pkw/Vans bis 180 cm und max. 2000 kg	185

Lichtraumprofil (Standardfahrzeuge)



*Die Pkw-Gesamthöhe inklusive Dachring und Antennenhalterung darf die hier angegebenen max. Pkw-Höhenmaße nicht überschreiten!

Hinweise

1. Pkw-Breite max. 190 cm (vgl. Breitenmaße Seite 2). Bei Sonder-Plattformbreiten unter 250 cm verringert sich die max. Pkw-Breite entsprechend! Für große Reiselimousinen bzw. Pkw mit zwei Außenspiegeln empfehlen wir eine Sonder-Einzelanlage mit Plattformbreite von mind. 250 cm.
2. Aufgrund der immer größer werdenden Pkw-Längen empfehlen wir eine Grubenlänge von 540 cm. Dies bietet Ihnen größere Sicherheitsabstände auch für zukünftige Fahrzeuglängen.
3. An der Grubenkante ist eine 10 cm breite, gelb-schwarze Markierung nach ISO 3864 bauseits anzubringen (siehe »Statik und Bauausführung« auf Seite 3).
4. Hohlkehlen/Vouten sind am Übergang vom Grubenboden zu den Wänden nicht möglich. Falls Hohlkehlen erforderlich sind, müssen die Anlagen schmaler oder die Gruben breiter werden.
5. Konstruktionsänderungen vorbehalten. Änderungen von Ausführungsdetails aufgrund des technischen Fortschrittes und aufgrund von Umweltauflagen bleiben vorbehalten.



■ Breitenmaße · Tiefgarage

Alle Maße sind Mindestfertigmaße. Toleranzen nach VOB Teil C (DIN 18330, 18331) sowie DIN 18202 sind **zusätzlich** zu berücksichtigen. Alle Maße in cm.

Zufahrt vor den Garagen max. 3% Gefälle, max. 10% Steigung.

Plattformbreite bei Standard-Einzelanlage ist 230 cm, bei Standard-Doppelanlage 460 cm.

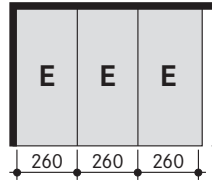
Falls im Angebot der Firma Wöhr nicht anderweitig bestätigt, werden bei der Sonder-Einzelanlagen grundsätzlich Plattformbreiten von 230 cm geliefert, größere Plattformbreiten auf Anfrage und gegen Aufpreis.

■ Standard-Einzelanlage (Plattformbreite 230 cm)

Einzelanstellung



Reihenaufstellung

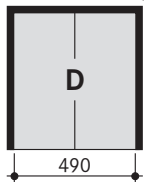


Durchbrüche bei Zwischenwänden für Elektrik- und Hydraulikleitungen erforderlich. Aussparungen nach Montage nicht schließen!

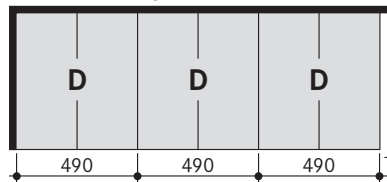
Fahrgassenbreite
650 cm (vgl. GaVo)
650 cm (vgl. GaVo Bayern)

■ Standard- und Sonder-Doppelanlage (Plattformbreite 460 cm)

Einzelanstellung



Reihenaufstellung



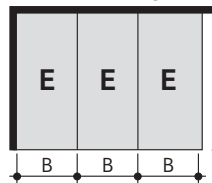
Fahrgassenbreite
650 cm (vgl. GaVo)
650 cm (vgl. GaVo Bayern)

■ Sonder-Einzelanlage (Plattformbreiten 230 bis 270 cm)

Einzelanstellung



Reihenaufstellung



Platzbedarf B	ergibt lichte Plattformbreite
260	230
270	240
280	250
290	260
300	270

Fahrgassenbreite
650, 600, 550 cm (vgl. GaVo)
650, 625, 600 cm (vgl. GaVo Bayern)

■ Wichtige Hinweise

Beim Parken breiter Fahrzeuge oder zweitüriger Sportmodelle können bei Unterschreitung unserer maximalen Plattformbreiten, abhängig vom Fahrzeugtyp, von der Zufahrt und dem individuellen Fahrverhalten, Schwierigkeiten beim Ein- und Aussteigen auftreten.

Fahrzeuge, die breiter als 190 cm sind, erfordern eine Plattformbreite von 270 cm, um ein einseitiges Ein- und Aussteigen zu ermöglichen.

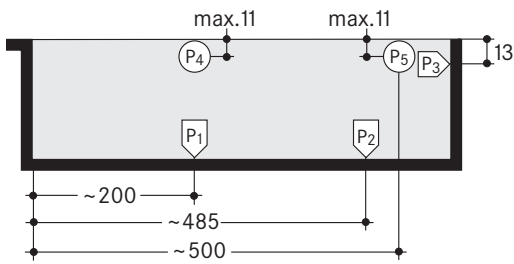
Statik und Bauausführung

Die Auflagerkräfte werden von Fußplatten mit auf den Boden übertragen. Die Fußplatten werden mittels Metallspreizdübeln befestigt, bei WU-Beton mit Klebeankern, sofern von Wöhr bestätigt. Bohrlochtiefe 10-12 cm. Bodenplatte mind. 18 cm dick ausführen! Betongüte nach den statischen Erfordernissen des Bauwerks, für die Dübelbefestigung mind. C20/25.

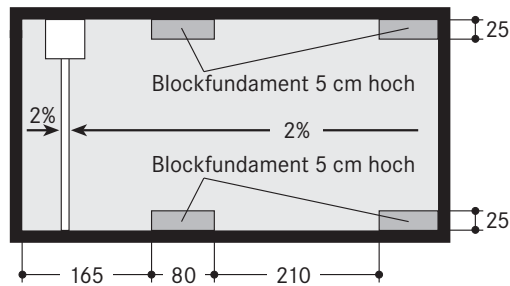
Die Wände sind in Beton auszuführen. Sie müssen vollkommen eben sein und dürfen keinerlei vorstehende Teile, wie Kanteneinfassungen, Rohre etc., aufweisen.

Die Längenangaben zu den Auflagerpunkten sind gemittelt. Sofern die genaue Lage der Auflagerpunkte erforderlich ist, stehen von jeder Ausführungsvariante TÜV-geprüfte Einzelblätter zur Verfügung.

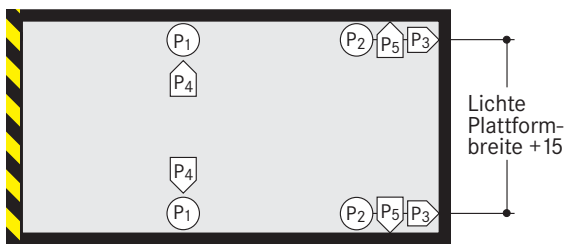
Schnitt



Draufsicht Fundamentplan



Draufsicht Standard-Einzelanlage

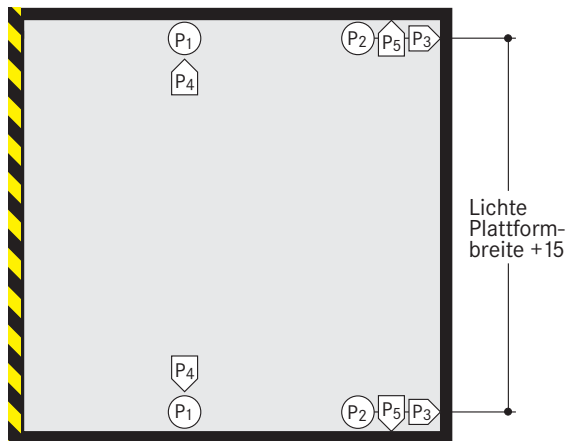


↑ Markierung nach ISO 3864

P1 = +37 kN *
- 7 kN
P2 = +13 kN
- 3 kN
P3 = + 9 kN
- 6 kN
P4 = + 5 kN
P5 = +12 kN

* alle Kräfte einschließlich max. Stellplatzbelastung gemäß Tabelle auf Seite 1

Draufsicht Standard- und Sonder-Doppelanlage



Standard-Doppelanlage

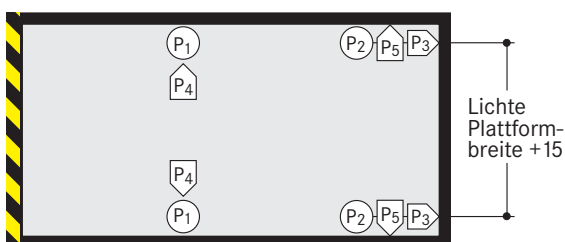
P1 = +66 kN *
- 6 kN
P2 = +20 kN
- 3 kN
P3 = +12 kN
- 8 kN
P4 = + 8 kN
P5 = +15 kN

Sonder-Doppelanlage

P1 = +90 kN *
- 9 kN
P2 = +32 kN
P3 = +12 kN
- 8 kN
P4 = + 8 kN
P5 = +15 kN

* alle Kräfte einschließlich max. Stellplatzbelastung gemäß Tabelle auf Seite 1

Draufsicht Sonder-Einzelanlage



P1 = +40 kN *
- 8 kN
P2 = +14 kN
- 3 kN
P3 = + 9 kN
- 6 kN
P4 = + 5 kN
P5 = +12 kN

* alle Kräfte einschließlich max. Stellplatzbelastung gemäß Tabelle auf Seite 1

Elektro-Leistungsverzeichnis

Pos.	Leistung	Menge	Benennung	Lage	Häufigkeit
1	bauseits	1 Stück	Stromzähler	in der Zuleitung	
2	bauseits	1 Stück	Sicherung oder Sicherungsautomat 3 x 16 A träge nach DIN VDE 0100 Teil 430	in der Zuleitung	1 x pro Aggregat
3	bauseits	nach örtl. Gegebenh.	nach örtl. EVU-Vorschriften 3 Ph + N + PE*	Zuleitung bis Hauptschalter	1 x pro Aggregat
4	bauseits	alle 10 m	Anschluss für den Schutzpotenzialausgleich	Ecke Grubenboden/Rückwand	
5	bauseits	1 Stück	Schutzpotenzialausgleich nach DIN EN 60204	vom Anschluss zur Anlage	1 x pro Anlage
6	bauseits	1 Stück	gekennzeichneter Hauptschalter gegen unbefugtes Einschalten sicherbar	oberhalb Bedienelement	1 x pro Aggregat
7	bauseits	10 m	PVC-Steuerleitung mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter 5 x 1,5 ²	vom Hauptschalter zum Aggregat	1 x pro Aggregat

Die Positionen 8 – 14 sind im Wöhr-Lieferumfang enthalten, sofern im Angebot / Auftrag nichts anderes enthalten ist

* DIN VDE 0100 Teil 410 + 430 (nicht Dauerlast) 3 PH + N + PE (Drehstrom)
Bemerkung: Bei Garagen mit Torabschluss ist die Elektro-Leitungsführung vor dem Verlegen mit dem Torhersteller abzusprechen.

Die vom Hersteller gelieferten Elektroteile sind gemäß den entsprechenden Stromlauf- bzw. Klemmenplänen anzuschließen.

Alle Anschlüssen sind mit Aderendhülsen zu versehen. Die VDE-Vorschriften sind einzuhalten. Andere Verdrahtungen sind nicht TÜV-geprüft und daher nicht zulässig. Die Zuleitung zum Aggregat muss bauseits während der Montage erfolgen. Unsere Monteure sind

vor Ort und können mit dem Elektriker zusammen die Funktionsfähigkeit überprüfen. Sollte dies durch bauseits zu vertretende Gründe während der Montage nicht erfolgen, ist ein Elektriker bauseits zu beauftragen.

Nach DIN EN 60204 müssen die Anlagen bauseits an den Schutzpotenzialausgleich angeschlossen werden. Im Abstand von 10 m ist ein Anschluss vorzusehen.

Lärmschutzmaßnahmen

Grundlage DIN 4109 »Schallschutz im Hochbau«. Danach muss bei Geräten, Maschinen und Einrichtungen haustechnischer

Gemeinschaftsanlagen ein ausreichender Schutz gegen Übertragung von Luft- und Körperschall vorhanden sein.

Temperatur

Einsatzbereich der Anlage: +5° bis +40°C. Luftfeuchte: 50% bei +40°C. Bei abweichenden Bedingungen bitte Rücksprache mit Wöhr nehmen.

Entwässerung (bauseits)

1) Für die Ableitung großer Wassermengen aus dem Hofbereich empfehlen wir eine umlaufende Entwässerungsrinne außerhalb der Grube bauseits vorzusehen.

Seitliches Gefälle nur innerhalb der Rinne, jedoch nicht im übrigen Grubenbereich. Das Gefälle in Längsrichtung ist durch die vorgegebenen Baumaße vorhanden.

2) Im vorderen Grubenbereich muss eine Entwässerungsrinne vorgesehen werden. Diese ist an einen Bodeneinlauf mit Anschluss an das Kanalnetz zu führen. Wo dies nicht möglich ist, muss die Grube bauseits mit einer Pumpe entleert werden.

3) Um jeglicher Grundwassergefährdung vorzubeugen, empfehlen wir im Interesse des Umweltschutzes, einen Anstrich des Grubenbodens vorzusehen. Bei Anschluss an das Kanalnetz sind Öl- bzw. Benzinabscheider empfehlenswert.

Umwehrungen

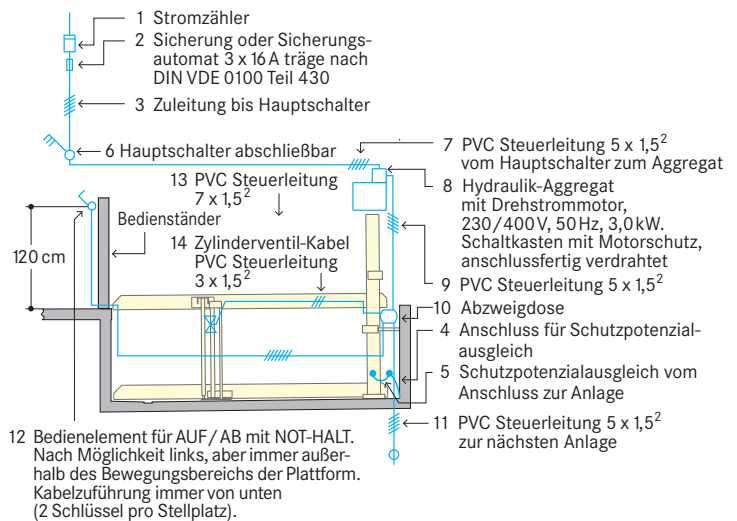
Sobald die zulässige Absturzöffnung von 20 cm überschritten wird, werden die Anlagen mit Umwehrungen ausgerüstet. Sind Verkehrswege unmittelbar neben oder hinter den Parkliften angeordnet, so sind bauseits Abschränkungen nach DIN EN ISO 13857 erforderlich. Dies gilt auch während der Bauphase.

Steuerung

Bei der Aufstellung im Freien ist ein besonderes Bedienelement erforderlich, das den zur Bedienung eingesteckten Schlüssel erst dann wieder frei gibt, wenn der Parklift in die untere Endstellung abgesenkt wurde. Damit wird die Angriffs-

fläche bei Windlasten reduziert und Schneelasten auf den unteren Stellplätzen können weitgehend vermieden werden. Optisch unterscheidet sich der Parklift in der unteren Stellung kaum von einem konventionellen Parkplatz.

Installationsschema



12 Bedienelement für AUF / AB mit NOT-HALT. Nach Möglichkeit links, aber immer außerhalb des Bewegungsbereichs der Plattform. Kabelzuführung immer von unten (2 Schlüssel pro Stellplatz).

Bedienelement

Die Lage des Bedienelements ist projektabhängig zu definieren (Bedienständer, Hauswand o.ä.).

Hydraulikaggregat

- Das Hydraulikaggregat muss zugänglich über Einfahrtsniveau wind- und wettergeschützt untergebracht werden (nicht in Wohngebäuden). Raumbedarf: Länge 100 cm, Höhe 140 cm, Tiefe 35 cm
- Zum Schutz gegen Regen und zur Reduzierung von Luftschallübertragung bieten wir für das Aggregat eine Schalldämmhaube an
- Pro Aggregat werden maximal zwei Anlagen betrieben.
- Bei niedrigen Temperaturen können die Anlagen längere Senkzeiten beanspruchen. Unter Umständen ist bei Minustemperaturen ein Stillstand nicht auszuschließen. Wir empfehlen daher den Einbau einer Aggregat-Heizung.

Beleuchtung

Auf eine ausreichende Beleuchtung der Fahrwege und der Stellplätze ist bauseits zu achten.

Konformitätserklärung

Die angebotenen Systeme entsprechen der EG-Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG und der DIN EN 14010.

Wartung

Wir verfügen in Deutschland über ein dichtes Montage- und Kundendienstnetz. Jährliche Wartungen werden bei Abschluss eines Wartungsvertrages ausgeführt.

Vorbeugung von Korrosionsschäden

Unabhängig von einer Wartung sind Arbeiten gemäß Wöhr Reinigungs- und Pflegeanleitung regelmäßig durchzuführen.

Verzinkte Teile und Plattformen von Schmutz und Streusalzen sowie anderen Verunreinigungen säubern (Korrosionsgefahr).

Stehendes Wasser in der Grube muss vermieden werden.

Stellplatzbreite

Die Stellplatzbreite auf der Plattform muss nach GaVo mind. 230 cm betragen.

Maße

Alle Maße sind Mindestfertigmaße. Toleranzen nach VOB Teil C (DIN 18330, 18331) sowie DIN 18202 sind zusätzlich zu berücksichtigen. Alle Maße in cm.

Bauvorlagen

Nach LBO und GaVo sind Parklifte genehmigungspflichtig. Die erforderlichen Unterlagen zur Baugenehmigung, wie z.B.

CE-Konformitätserklärung und Maßblatt über die statischen Werte, stellen wir kostenlos zur Verfügung.